

Am tliche Anzeigen



des

Erscheinungstage:
Mittwoch und Samstag.

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags-Verantwortlicher: Nr. 2953.

No. 22.

Mittwoch, den 16. März.

1904.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 11. April 1900, Nr. 2989, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass an Stelle des Oberlehrers Dr. Kadesch zu Wiesbaden der Sachverständige **Gescheide** in **Rödelheim** für den Stadt- und Landkreis **Wiesbaden** ausschließlich der Bemerkung Diebenbergen zum Bezirksabwärtigen zwecks Überwachung des lokalen Weinbauaufsichtsdienstes, sowie beider der Untersuchung und Feststellung von Weinverfälschungen von mir ernannt worden ist.

Wiesbaden, den 30. Januar 1904.
Der Ober-Präsident: **g. v. Windheim.**

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der amerikanischen Botschaft in Berlin haben die konsularischen Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika Anweisung von ihrer Regierung erhalten, die Vertretung der konsularischen Interessen der Republik Panama bis zur Organisation des konsularischen Dienstes dieses Staates zu übernehmen.

Ich bringe dieses hiermit zur allgemeinen Kenntnis.
Wiesbaden, den 7. März 1904.
Der Polizei-Präsident: **v. Schenk.**

Bekanntmachung.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtfreie Wiesbaden findet am 18., 19., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 28., 29., 30. und 31. März statt.

- Es kommen zur Vorstellung:
- Am 18. März: Jahrgang 1882, Buchstabe A. bis einschließlich A.
 - Am 19. März: Jahrgang 1882, Buchstabe B. bis einschließlich B.
 - Am 21. März: Jahrgang 1882, Buchstabe C. bis einschließlich C.
 - Am 22. März: Jahrgang 1883, Buchstabe A. bis einschließlich A.
 - Am 23. März: Jahrgang 1883, Buchstabe B. bis einschließlich B.
 - Am 24. März: Jahrgang 1883, Buchstabe C. bis einschließlich C.
 - Am 25. März: Jahrgang 1884, Buchstabe A. bis einschließlich A.
 - Am 26. März: Jahrgang 1884, Buchstabe B. bis einschließlich B.
 - Am 28. März: Jahrgang 1884, Buchstabe C. bis einschließlich C.
 - Am 29. März: Jahrgang 1884, Buchstabe D. bis einschließlich D.
 - Am 31. März: Jahrgang 1884, Buchstabe E. bis einschließlich E.
- Am 31. März findet die Losung, sowie die Beamtung etwa eingegangener Zurückstellungs-gesuche von Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichterschienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Kommission gelöst. Gesuche um Befreiung bzw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hierher selbst eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Ehemänner und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbs-unfähigkeit die Befreiung bzw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Stellungnahme am 30. März persönlich sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angeordneten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 1/8 Uhr morgens im Saale des Hauses Goldgasse 2a in sauberem Anzuge, mit reinem Hemde bekleidet und sauber gewaschen, der Ersatz-Kommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungs-Lokales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäftes sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäftes durch Trunkenheit, Widersprechlichkeit, ungebührliche Forderung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörlichkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungs-Geschäftes verboten.

Zumwiderhandlungen gegen die Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 und 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von der Ersatzbehörde die Vorteile der Lösung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre Lösungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1904.
Der Civilvorsitzende
Ersatz-Kommission Wiesbaden, Stadt:
v. Schenk.

Polizei-Verordnung, betreffend die Regelung der Aprilumzugszeit für 1904.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Termine bei Wohnungsmietverträgen vom 4. Juni 1890 und der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1897 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen wird mit Zustimmung des Magistrats für den Umfang des Stadt- und Polizeibezirkes Wiesbaden verordnet, was folgt:

- § 1.
Da in diesem Jahre der 1., 3. und 4. April auf den Karfreitag und die beiden Osterfeiertage fallen, so wird hinsichtlich der Aprilumzugszeit hierdurch bestimmt, daß die Räumung der Wohnungen seitens des abziehenden Mieters
- bei kleinen, d. h. aus höchstens zwei Wohnzimmern u. Zubehör bestehenden Wohnungen am **2. April**, spätestens 5 Uhr nachmittags;
 - bei mittleren, d. h. aus 3-4 Wohnzimmern u. Zubehör bestehenden Wohnungen am **5. April**, spätestens 12 Uhr mittags;
 - bei großen, d. h. mehr wie 4 Wohnzimmern u. Zubehör umfassenden Wohnungen am **6. April**, spätestens 12 Uhr mittags
- beendet sein muß.

§ 2.
Die in § 1 a u. b und c nachgelassene Ver- gänkung einer verlängerten Räumungsfrist wird den betreffenden Wohnungsinhabern indessen nur mit der Maßgabe gewährt, daß

- bei Wohnungen, welche aus drei Wohnzimmern u. Zubehör bestehen, ein Wohnzimmern,
- bei Wohnungen von mehr als drei Wohnzimmern u. Zubehör zwei Wohnzimmern schon am **2. April** vollständig geräumt den neu einziehenden Mieter für die Unterbringung seiner Möbel und Effekten zur Verfügung gestellt werden.

§ 3.
Unter Zubehör einer Wohnung sind Kaminen, Küchen, Kammern, Bodenräume, Verstell- und Vorratsstellen zu verstehen.

§ 4.
Zumwiderhandlungen gegen vorstehende Vorschriften werden mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

§ 5.
Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft; ihre Geltungsdauer erstreckt sich, dem Zwecke entsprechend, nur auf die Zeit des diesjährigen Aprilumzuges.
Wiesbaden, den 10. März 1904.
Der Polizei-Präsident: **v. Schenk.**

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß die auf Grund des § 38 Absatz 4 der Reichsgewerbeordnung vom Herrn Minister für Handel und Gewerbe erlassenen Vorschriften vom 28. November 1901 über den Gewerbetrieb der Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten zu besorgen, nicht genügende Beachtung finden. Dies gilt insbesondere von den in No. 7 a. a. O. enthaltenen Bestimmungen (Angabe des Namens des betreffenden Gewerbetreibenden u. s. w. auf den Erträgen).

Ich weise die beteiligten Gewerbetreibenden auf benannte Vorschriften mit dem Bemerken ausdrücklich hin, daß Zuwiderhandlungen auf Grund des § 148 Abs. 1 Ziffer 4 a Gewerbe-Ordnung unmissverständlich zur Verurteilung gebracht werden müssen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1904.
Der Polizei-Präsident: **v. Schenk.**

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan zur Erweiterung der Bierkellerstraße zwischen Garten- und Bodentstraße bei dem Grundstück Haus No. 16 bis 18 ist durch Magistratsbeschluss vom 2. März cr. endgültig festgesetzt worden und wird vom 9. bis einschl. 16. März cr. weitere 8 Tage im Neuen Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer No. 38a, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 5. März 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan einer in der Gemarkung liegenden Teilfläche der geplanten Talstraße nach Bierich a. Rh., beginnend an der Mainzerlandstraße, gegenüber dem hies. Geflügelhof, sowie deren Nebengebäude, ist durch Magistrats-Beschluss vom 9. März cr. endgültig festgesetzt worden und wird vom 15. bis einschließlich 22. März cr. weitere 8 Tage im neuen Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer No. 38a, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 10. März 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der am 25. September 1877 zu Pfingstberg geborene **Philipp Seil** und dessen am 6. Juli 1875 in Wiesbaden geborene Ehefrau, **Anna, geb. Langemann**, welche Kaufmanns- rache Nr. 6 wohnhaft, entscheiden sich der Rührung für ihr Kind, sodas dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung des Aufenthalts- ortes.
Wiesbaden, den 11. März 1904.
Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die wohnhafte Handwerksmeister, welche geneigt sind, arme Knaben event. gegen eine aus dem Stadtarmen- bzw. Zentralwaisenfonds zu zahlende Vergütung in die Lehre zu nehmen, wollen sich unter Angabe ihrer Bedingungen bei der hiesigen Armenverwaltung, Rathaus, Zimmer No. 11, melden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1904.
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Verdingung.

Die Jahres-Vieferung von:

- 2500 obm. Stücksteinen,
- 1500 " Schrotten,
- 500 " Mauersteinen,
- 200 " Wandsteinen

für die Verwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Ein- sendung von 1 Mark bezogen werden.

Verdichtete und mit der Aufschrift „St. N. 700“ versehene Angebote sind spätestens bis **Freitag, den 18. März 1904, vormittags 11 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegen- wart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus- gefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiesbaden, den 4. März 1904.
Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Hardwaren** und **Materialien**, wie Feinsilber, Weinsilber, sowie sonstigen verschiedenen Artikeln der Drogerie im Rechnungsjahre 1904 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathaus, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Ein- sendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdichtete und mit der Aufschrift „Harb- waren und Materialien“ versehene Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 19. März 1904, vormittags 9 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegen- wart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus- gefüllten Verdingungsformular eingereichten An- gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiesbaden, den 11. März 1904.
Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.

Verdingung.

Die Lieferung der für das Stadtbauamt im Rechnungsjahre 1904 erforderlichen **Schnittdhölzer** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathaus, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Ein- sendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdichtete und mit der Aufschrift „Schnitt- dhölzer“ versehene Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 19. März 1904, vormittags 12 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegen- wart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus- gefüllten Verdingungsformular eingereichten An- gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiesbaden, den 11. März 1904.
Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.

Die Submission

über Lieferung von Kohlen und Kokes für die hiesigen Verwaltungen wird auf allgemeinen Ausschreibungs-Rosenblätter auf **Montag, den 21. März**, erfolgt.
Wiesbaden, den 9. März 1904.
Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Dienstherren machen wir bekannt, daß jeder Dienstherren, der auf das Abonne- ment seiner Dienstherrenschaft im diesseitigen Krankenhaus verpflegt werden soll, bei seiner Auf- nahme die in den Händen der Herrschaft befind- liche Abonnementkarte (Quittungskarte) vorzulegen hat, die bis zur Entlassung des Patienten aus dem Krankenhaus bei den diesseitigen Dienstherren verbleibt.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Lieferungen von Fleisch- u. Wurst- waren für das städt. Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung der für das städtische Kranken- haus in der Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 erforderlich werden nach- bezeichneten Fleisch- und Wurstwaren sollen nach Maßgabe der bei unserer Kasse zur Einsicht offen liegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben werden.

- Zur Lieferung kommen: ca. 9000 kg Ochsen- fleisch, ca. 2300 kg Ochsenfleischbraten, ca. 350 kg Ochsenfilet, ca. 2100 kg gedachtes Ochsenfleisch, ca. 500 kg Rostbraten, ca. 100 kg Kaminkeil, ca. 15 kg Ochsenfleisch, ca. 120 Stück Ochsenzungen, ca. 800 kg Kalbsfleisch, Bug und Brust, ca. 4000 kg Kalbs- braten, ca. 5000 kg Kalbssteilettes, 3 Stück 1 Pfd., ca. 500 Kalbsfleisch, 3 Stück 1 Pfd., ca. 90 kg Kalbsleber, ca. 50 kg Kalbsmilch, ca. 12 kg Kalbsribsbraten, ca. 30 kg Kalbs- Tricando, ca. 10 Stück Kalbsribs, ca. 10 Stück Kalbszunge, ca. 50 kg Kalbsfleisch, ca. 400 kg Hammelfleisch, Bug, ca. 1400 kg Hammelbraten, ca. 450 kg Hammelsteilettes, 3 Stück 1 Pfd., ca. 2650 kg Schweinefleisch, ca. 50 kg Schweinebraten-Filet, ca. 300 kg Schweinefleisch, ca. 4200 kg Schweinefleisch, 3 Stück 1 Pfd., ca. 500 kg gedachtes Schweinefleisch, ca. 90 kg frischer Speck, ca. 800 kg Dörrfleisch, ca. 100 kg Solpferfleisch, ca. 100 kg Rauchfleisch, ca. 60 kg Schweine-Nieren, ca. 80 kg Schweine- schmalz, ca. 250 kg Blutwurst, frische, gewöhnliche, ca. 600 kg Fleischwurst, ca. 140 kg Leberwurst, frische I., ca. 350 kg Leberwurst, gewöhnliche II., ca. 20 kg Leberfäse, ca. 800 kg Pratzwurst, ca. 150 kg Herbelatzwurst, ca. 200 kg Schwarze- magen, fein, ca. 100 kg Schwarzmagen, grob, ca. 400 kg Schinkenwurst, ca. 80 kg Salami, ca. 80 kg Jungerwurst, ca. 150 kg Bach- schinken, ca. 90 kg Bratlopf, ca. 6 kg Rollschinken, ca. 8 kg Saucischn, ca. 3.00 Stück Frankfurter Würstchen, ca. 1000 kg Schinken, geräuchert, ca. 1000 kg Schinken, geflocht.

Angebote sind in vorgeschriebener Form, zu welchem Zwecke entsprechende Formulare gegen Zahlung von 50 Pf. von der Krankenhauskasse bezogen werden können, postmäßig versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **18. März 1904, vormittags 10 Uhr**, bei uns einzureichen.

Für ein bestimmtes zu lieferndes Quantum wird nicht garantiert.

Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 2. März 1904.
Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Lieferung von Seifen, Soda und Stearinkerzen für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Seifen, Soda und Stearinlichter für das städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 soll nach Maßgabe der bei unserer Kasse offen liegenden Bedingungen, Proben pp. im Submissions- wege vergeben werden.

Zur Lieferung kommen ca. 4000 Pfd. Kern- seife, 1000 Pfd. Mandelseife, 1000 Pfd. Paraseife, 14.000 Pfd. Schmierseife, 14.000 Pfd. Kristallsoda, 100 Pfd. Stearinkerzen.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift ver- sehen, postmäßig versiegelt bis zum **19. März 1904, vormittags 10 Uhr**, bei uns einzureichen.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantiert.

Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 2. März 1904.
Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Weinlieferung für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Wein für die Patienten (III. Verpflegungskasse) des städtischen Krankenhauses in der Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 soll im Submissionswege neu vergeben werden.

Voranschläge sind zu liefern:
ca. 200 Liter Rotwein,
" 800 Weißwein,
" 350 Flaschen (1/4 Liter) Tokajer.

Angebote sind postmäßig versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **25. März 1904** bei uns einzureichen. Die Proben (doppelt) müssen versiegelt mindestens 1 Tag vor dem Öffnungstermin bei der unter- zeichneten Verwaltung abgegeben werden.

Dieselben haben eine entsprechende „Devise“ zu tragen, welche sich in den Angeboten wieder- holen muß.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantiert. Bisher wurde bezahlt: Für 1 Liter Rotwein 1.20 Mk., für 1 Liter Weißwein 0.80 Mk. und für 1 Flasche Tokajer 1.80 Mk.
Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.
Wiesbaden, den 3. März 1904.
Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Die Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Acciseamtes vom 5. bis einschl. 11. März 1904 folgende:

Table with multiple columns listing prices for various goods such as meat (Rindfleisch, Schweinefleisch), dairy (Butter, Käse), and other food items. It includes sub-sections like '1. Viehmarkt', '2. Fruchtmarkt', '3. Victualienmarkt', '4. Fischmarkt', '5. Geflügel und Wild', and '6. Fleisch'.

Table titled '7. Getreide, Mehl und Brod etc.' listing prices for wheat, rye, and various types of flour and bread. It includes sub-sections 'a) Großhandelspreise' and 'b) Ladenpreise'.

Wiesbaden, den 11. März 1904.

Lieferung von Kolonialwaren für das städt. Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung der für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 notwendig werdenden nachbezeichneten Kolonialwaren pp. sollen nach Maßgabe der bei unserer Kasse offen liegenden Bedingungen, Proben und Muster pp. im Submissionswege vergeben werden:

- ca. 1600 Pfd. Kaffee, gebr.,
250 Kaffeezucker,
200 Orangenzucker,
500 Würfelzucker,
800 gest. Zucker,
10 holl. Kakao,
20 deutscher Kakao,
20 holl. Kakao,
56 Schokolade,
40 Lec,
800 Päckchen Kaffeezusatz,
700 Pfd. Gemilchmehl,
600 Fadnudeln,
50 Sternnudeln,
200 Perlhago,
300 Gerste,
500 Erbsen,
400 Bohnen,
500 Linsen,
150 gem. Grünkern,
1400 Reis,
300 Knorr's Hafermehl,
50 Maizena,
700 Hafergrütze,
20 Knorr's Tapioca,
50 Flaschen Maggi's Suppenwürze,
35 Str. Kochsalz,
50 Pfd. Dosen Fleischextrakt,
100 Pfd. Tafelzucker,
2000 Grieß,
80 Tafelzucker,
15 Senfförner,
700 Str. Weineffig,
300 Salatöl,
20 Lampenöl,
500 St. Zitronen,
1400 Pfd. bürre Zwiebchen,
25 Pfefferkörner,
60 Aprikosen,
40 Mandeln,
10 Zimmt,
40 Rosinen,
500 St. Backhase,
500 Rosinapfe,
2000 Döringe,
40 Pfd. holl. Käse,
80 Schw. Käse,
1000 St. Sauerkäse,
200 Pfd. Anisapfel,
300 Pfd. (à 10 St.) Zwiebad,
40 Pfd. Paniermehl,
360 Str. Spiritus, denaturiert,
300 Perleukum,
300 Schachteln Vanille.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 17. März 1904, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Das Gespäl und die Küchenabfälle des städtischen Krankenhauses Wiesbaden für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 soll an einen Meißbietenden neu vergeben werden.

Termin zur Versteigerung wird auf den 19. März 1904, vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Die Versteigerungsbedingungen werden vorher bekannt gemacht.

Die Lieferung des Bedarfs an Eisen- und Emailierten Waren für das städt. Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 soll nach Maßgabe der bei unserer Kasse offen liegenden Bedingungen, Muster pp. im Submissionswege vergeben werden.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen postmäßig per Regeltag bis zum 21. März 1904 bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Eislieferung für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Eis für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 soll an einen hier wohnenden, mindestens hiesigen Eisbändler neu vergeben werden.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen, postmäßig verschlossen bis zum 22. März, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Das Rasieren und Haarschneiden der Patienten des städt. Krankenhauses für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 soll an einen hier wohnhaften, mindestens hiesigen Barbier neu vergeben werden.

Angebote sind postmäßig per Regeltag, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 24. März 1904, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1 Mantel, 9 Dienströcken und 24 Dienstmützen für die Unterbeamten der städtischen Schlachthausverwaltung pro Etatsjahr 1904 soll öffentlich vergeben werden.

Akzise-Rückvergütung.

Die Akziserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angemessen und können gegen Empfangsbescheinigung im Laufe dieses Monats in der Akziseabteilung, Neugasse 6a, Wart., Einnahmestelle, während der Zeit von 8 Vormittags bis 1 Nachmittags und 3-6 Nachmittags in Empfang genommen werden.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) am 9 Uhr Vormittags.

Versteigerung.

Donnerstag, den 17. März 1904, vormittags 10 Uhr anfangend, wird im Rentamtsbüro, Herrngartenstraße 7 dahier, das an der Göttenstraße (Distrikt Dreizehnen) hieselbst belegene Grundstück des Kass. Zentralstudienfonds Lagerbuch-Nr. 5989 im Flächeninhalt von 12 a 57 25 qm öffentlich versteigert werden.

Versteigerung.

Sonntag, den 14. März 1904, vormittags 10 Uhr beizutreten, soll in der unteren Restaurationshalle der Branerei „Zum Lamm“ in Sieblich a. Rhein das im Distrikt „Bahnhofsfeld“ 2. Gewann dafelbst belegene Domänen-Grundstück, Stockbuch No. 6977a, im Flächeninhalt von 11 a 88 qm, öffentlich versteigert werden.

Pflasterarbeiten in Winkel (Rheingau).

Es sollen vergeben werden: 1. Aufbrechen, Abfahren von ca. 820 qm Pflaster, Planieren der Straße, 2. Herstellen von ca. 820 qm neuem Pflaster, 3. Lieferung von ca. 110 cbm Pflastersteinen, 22 cbm Trottoirsteinen, 330 lf. m Bandsteinen, 220 cbm Sand, 4. Aufbrechen und Abfahren von ca. 976 qm Gestüß und Planieren der Straße, 5. ca. 976 qm Pflaster mit alten Steinen und 207 qm Unpflasterung.

Submissions-Offerten sind bis zum 1. April cr. verschlossen hierher einzureichen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1 Mantel, 9 Dienströcken und 24 Dienstmützen für die Unterbeamten der städtischen Schlachthausverwaltung pro Etatsjahr 1904 soll öffentlich vergeben werden.

Städt. öffentl. Güter-Niederlage.

In die städt. öffentliche Güter-Niederlage unter dem Acciseamts-Gebäude, Neugasse 6a hier, werden jederzeit unverbundene Waaren zur Lagerung angenommen.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, wird auf hiesigem Rathaus ein zur Nachzug untauglich gewordener Zuchtschiffe versteigert.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie. F330 (Passage-Bureau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10) D. „Adria“ von Philadelphia kommend 11. März 4 Uhr 45 Min. morgens Lizard passiert D. „Alexandria“ 10. März 11 Uhr morgens a Philadelphia. D. „Ambria“ von Ostasien kommend 10. März mittags Quessant Croach passiert. D. „Arabia“ von Newyork nach Ostasien, 10. März nachm. von Suez. S.-D. „Auguste Victoria“ a der Orientfahrt, 10. März 8 Uhr nachm. von Alexandria. „Bamberg“ 9. März nachm. von Moji. D. „Calabria“ nach Südbrasilien, 10. März 7 Uhr morgens in Oporto. D. „C. Ferd. Laeis“ auf der Heimreise von Ostasien, 8. März nachm. von Penang. D. „Croxdale“ auf der Ausreise nach Ostasien, 10. März in Port Said. D. „Graf Waldersee“ 10. März 11 Uhr morgens in Newyork. D. „Hispania“ 10. März in Progresso. D. „Hoerde“ von Bergen kommend, 9. März 12 Uhr nachts in Hamburg. D. „Holsatia“ nach Südbrasilien, 10. März 2 Uhr nachm. in Lissabon. D. „Kathara“ nach Westindien, 10. März 6 Uhr morg. von Antwerpen. D. „Markomania“ 10. März in Colon. D. „Mecklenburg“ von Mittelbrasilien kommend, 10. März mittags in Rotterdam. D. „Nicomedia“ auf der Ausreise nach Ostasien, 10. März 8 Uhr morgens von Singapore. D. „Numidia“ von dem La Plata kommend, 9. März 12 Uhr 10 Min. mittags auf der Elbe. D. „Palatia“ 9. März 5 Uhr nachm. von Genua via Neapel nach Newyork. D. „Parthia“ von Westindien kommend, 9. März 4 Uhr nachm. Dover passiert. D. „Patricia“ von Newyork kommend, 10. März 4 Uhr 15 Min. nachm. Eastbourne passiert. D. „Prinz Eitel Friedrich“ 9. März von Rio de Janeiro nach Santos. D. „Prinz Sigismund“ nach Mittelbrasilien, 10. März 1 Uhr morgens Cuxhaven passiert. D. „Ras Iess“ auf der Ausreise nach Ostasien, 9. März 1 Uhr 50 Min. na-hm. Cuxhaven passiert. D. „Sambia“ 10. März von Kobe nach Moji. D. „Silvia“ Truppentransport nach Ostasien, 9. März Tarifa passiert. D. „Sithonia“ auf der Ausreise nach Ostasien, 9. März von Bangkok. D. „Syria“ Truppentransport nach Ostasien, 10. März 3 Uhr 15 Min. nachm. Eastbourne passiert. D. „Troja“ von Westindien kommend, 9. März 2 Uhr morgens in Havre.